

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 232.

Mittwoch den 9. Oktober 1872.

(394—1)

Nr. 10730.

## Kundmachung.

Das k. k. Postcours-Bureau im h. Handelsministerium in Wien hat eine neue Auflage des Postcoursbuches in einem Bande herausgegeben.

Der Ankaufspreis dieses Buches, welches die Eisenbahn-, Post- und Dampfschiffahrts-Verbindungen in Oesterreich-Ungarn enthält, ist mit einem Gulden festgesetzt.

Die Bestellungen dieses nützlichen Nachschlagebuches wollen unter Anschluß des betreffenden Kostenbetrages entweder an die gefertigte Postdirection oder auch an jedes beliebige k. k. Postamt im k. k. ländlich-krainischen Postbezirke gerichtet werden.

Triest, am 4. Oktober 1872.

k. k. Post-Direction.

(392—1)

Nr. 985.

## Offert-Verhandlung

über nachbenannte Erfordernisse, welche mit Bezug auf die hohe Genehmigung der k. k. Ober-Staatsanwaltschaft zu Graz vom 20. September 1872, Z. 1618, für die k. k. Strafanstalt am Castelle zu Laibach für das Jahr 1873 hiemit ausgeschrieben werden, und zwar:

- A. Bespeisung der gefundenen und kranken Sträflinge circa 400 Mann.
- B. 1. Brotlieferung für den gefundenen Sträflingsstand circa 390 Mann.
- 2. Brotlieferung für das Aufsichtspersonale 30 Mann.
- C. Brennholz-Lieferung.
- D. Steinkohlen-Lieferung.
- E. Holzkohlen-Lieferung.
- F. Petroleum-Lieferung.
- G. Verschiedene Erfordernisse.

## Bedarf.

- 262 Klafter 30" Buchenscheiter, solches kann auch in einer andern Länge im Verhältnis geliefert werden.
- 22 " 36" Buchenscheiter.
- 10 " 36" Fichtenscheiter.
- 88 Pfd. à 32 Loth Stearinkerzen.
- 12 " " " gegoffene Unschlittkerzen.
- 600 Zentner Steinkohlen in Stücken.
- 70 " Holzkohle, gemischte.
- 6000 Pfd. Petroleum.
- 880 " Waschseife.
- 80 Zentner Holzasche, reine.
- 300 Stück Zimmerbesen aus Reischstroh.
- 150 " Birkenbesen.
- 200 " Haarkämme zweiseitig nach Muster.
- 250 " Eslöffel, hölzerne.
- 50 " Rothbürsten für Schuhe.
- 100 " Schmierbürsten.
- 60 " Bodenreiber aus Reischstroh.
- 12 " Wandabstauber aus Borsten ohne Stiel, nach Muster.
- 50 " Abstauber aus Borsten mit Stiel, nach Muster.
- 50 Ellen Dochte für Petroleum Nr. 11.
- 60 " " " " " 8.
- 60 " " " " " 5.
- 30 " " " " " 3.
- 80 Stück Cylinder " " 11.
- 100 " " " " " 8.
- 140 " " " " " 5.
- 50 " " " " " 3.
- 100 Pfd. Schweinfett zu Schuhschmiere.
- 8 " Kienruß.
- 40 " Wagenschmiere.
- 400 Zentner Kornstroh im Bunde.
- 60 Stück Nachttöpfe, von innen und außen glasiert, ordinäre.
- 18 " Leibstuhltöpfe, von innen und außen glasiert, ordinäre.
- 50 Pfd. Strike für Wäschetrodnen, nach Muster.
- 40 " " " Wagenziehen, nach Muster.

- 36 Klafter Gurte nach Muster.
- 18 Schachteln Zündhölzchen mit je 100 Paleten.
- 20 Pakete Zwirn, weißen, mit je 10 Strähnchen Nr. 10.
- 50 " " ungelächten, mit je 10 Strähnchen Nr. 12 bis 20.
- 10 " Gattienbänder mit je 10 Stücken Nr. 8.
- 18000 Stück Sohlennägel (Mausköpfe).
- 18000 " Abzahnägel mit breiten Köpfen.

## Offerte Annahme:

über Bespeisung	bis 16. Oktober 1872	mittags 12 Uhr
" Brot	" 17. " " "	12 "
" Brennholz	" " " " "	12 "
" Steinkohle	" 18. " " "	12 "
" Holzkohle	" " " " "	12 "
" Petroleum	" " " " "	12 "
" alle sonstigen Erfordernisse	" 19. " " "	12 "

Die Offerte sind an die k. k. Straßhaus-Verwaltung am Castelle zu Laibach zu adressieren, und es hat die Aufschrift die Angabe der Offerte und des Badium-Betrags, sowie den bezüglichen Gegenstand zu enthalten.

Im Offerte ist der Name des Offerenten deutlich und der Gegenstand, worüber der Anbot geschieht, sowie das beigeflossene 10perc. Badium im Baren oder in k. k. Staatspapieren nach dem letzten Börsencurse anzuführen.

Nach dem Schlusse der Einreichungsstunde wird die commissionelle Eröffnung der Offerte vorgenommen, daher kein nachträgliches Offert über den bezüglichen Gegenstand mehr statthaft ist.

Ueber die oben angeführten Lieferungen können die Bedingnisse vom Tage der Kundmachung bis zum Schlusse der bezüglichen Verhandlung in den Amtsstunden bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Laibach, am 4. Oktober 1872.

k. k. Straßhaus-Verwaltung.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 232.

Nr. 94.

## Fahrnisse-Versteigerung.

Infolge Bewilligung des k. k. Bezirksgerichtes Laibach vom 8. Oktober 1872, Z. 17.560, werden die in den Verlaß des Fräul. Therese Schwigl gehörigen Fahrnisse, bestehend in Pretiosen, Kleidung, Wäsche, Bettzeug und Einrichtungsstücken,

am 10. Oktober 1872,

vormittags 9 Uhr, in der Franziskanergasse Nr. 9 im Gregl'schen Hause ebenerdig, im Wege der freiwilligen Versteigerung an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 8. Oktober 1872.

**Hause Nr. 63 in der Wienerstraße** im hoffseitigen Magazine mehrere zum Verlasse der verstorbenen Frau Josefa Tribuzzi gehörige Fahrnisse, bestehend in

**Wohnungsmöbeln, Haus- und Küchengeräthen, Kleidern und Wäsche,**

gegen sogleiche bare Bezahlung licitando veräußert werden. (2316—1)

Laibach, am 8. Oktober 1872.

**Dr. Wilhelm Ribitsch,**  
k. k. Notar, als Gerichtscommissär.

(2254—2) Nr. 12.014.

## Executive

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Voch von Oberduplic die executive Feilbietung der dem Martin Prime gehörigen, gerichtl. auf 1695 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 461, Urb.-Nr. 533 ad Grundbuch Sonnegg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

19. Oktober,

die zweite auf den

20. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1872,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr in

der Gerichtskanzlei, mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu handlen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 23. Juli 1872.

(2038—2) Nr. 2436.

## Erinnerung

an Maria, Gertraud, Georg, Marianna und Katharina Lizar, dann Andreas Rogej, Johann Lapajne und Johann Tuzar, beziehungsweise deren Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria werden Maria, Gertraud, Georg, Marianna und Katharina Lizar, dann Andreas Rogej, Johann Lapajne und Johann Tuzar, beziehungsweise deren Erben, sämtliche unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Lizar von Boiska Nr. 29 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung einiger Sazposten sub praos. 16. August 1872, Zahl 2436, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

18. Oktober 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29

der a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Stefan Lapajne von Idria als curator ad actum aufgestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 31ten August 1872.

(1879—3) Nr. 5290.

## Reassumierung dritter executiver Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Fräulein Franziska Vitic, als Universalerbin des Franz Vitic, durch den Machthaber Herrn Blas Tomšic von Feistritz, die mit Beschride vom 12. Oktober 1867, Z. 6928, auf den 10. Februar 1868 angeordnet gewesene, jedoch sistierte III. exec. Feilbietung der Realität des Johann Kastel von Dobropole, Urb.-Nr. 33 ad Pfarrgilt Dorneg, im Reassumierungswege mit Verbehaltung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

15. Oktober d. J.

angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Juli 1872.

Schon am **5. November** erfolgt die **Salzburger Anlehen-Lose.**

Dieses Lotta-Anlehen im Betrage von 1,726.300 fl. ö. W. wird im Wege jährlicher Verlosungen mit dem bedeutenden Betrage von 3,952.980 fl. ö. W. rückgezahlt. Jedes Los muß mindestens 30 fl. gewinnen.

Im Jahre finden 5 Ziehungen mit Haupttreffern von 40.000, 30.000, 15.000, 15.000, 15.000 etc. statt, und bieten die Lose alle nur mögliche Sicherheit, da die Landeshauptstadt Salzburg mit ihrem gesammten Vermögen sowie mit ihren Gefällen und nutzbaren Rechten für die pünktliche Einlösung der gezogenen Lose haftet.

**Preis eines Original-Salzbürger-Loses 26 fl. ö. W.**

Um Jedermann den Ankauf dieser Lose zu ermöglichen, werden dieselben auch auf Raten mit nur 1 fl. Ausgabe (Stempel ein- für allemal 19 kr.) zum Preise von 30 fl. verkauft, so zwar, daß monatlich bloß 1 fl. zu entrichten ist und man nach Abzahlung des Lospreises das Original-Salzbürger-Los ausgefolgt erhält. — Während der Einzahlung spielt man ganz allein auf alle Treffer mit.

Wechselstube der k. k. priv. Wiener Handelsbank, vorm. Joh. G. Sothen, Wien, Graben 13.

Original-Lose sind auch zu beziehen durch Joh. Ev. Wutscher in Laibach.

(2285-3)

## Unterricht

in der **englischen und französischen Sprache**

wird erteilt Kapuziner-Vorstadt Haus-Nr. 70 A, II. Stock.

Accent in beiden Sprachen rein und elegant, Methode dem Alter und der Bildungsstufe der Lernenden angemessen. (2246-2)

Nähere Auskunft in obgenannter Wohnung sowie auch in der Buchhandlung Ign. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Beim

**Postamte in Lees**

wird ein

**Practicant**

oder älterer

**Postexpeditor**

sogleich aufgenommen. Anträge nimmt entgegen das k. k. Postamt Lees in Krain.

**Ein Schüler**

aus der

**IV. bis VI. Gymnasialklasse**

aus gebildeter Familie findet unter günstigen Bedingungen als Apotheker-Practicant Aufnahme beim Herrn **Adolf Jahn** zu Stein in Oberkrain. (2314-1)

Eine

(2307)

**kinderlose Witwe**

wünscht einen soliden Herrn in Kost und Quartier zu übernehmen. Näheres im Zeitungscomptoir.

**Zur Nachricht.**

Gefertigter hat sich entschlossen, wegen seines Alters und Kränklichkeit mit Schluß dieses Jahres sein Gewerbe niederzulegen, bietet daher alle seine in eigener Wohnung und jene bei den Parteien vermieteten Fortepianos zum Kaufe an. Die Claviere in eigener Wohnung, 2 Stück à 250 fl. und eines per 170 fl., sind sogleich zu beziehen. Klagenfurter Linie Nr. 70 in Laibach.

(2282-2) **Andreas Wittenz.**

## Kundmachung.

Im Abgabsmagazine der Südbahnstation **Laibach** werden am **14. Oktober d. J.** um 10 Uhr vormittags

**5 Fass leer 200 Pfund,**

**2 Stück Steine 590 Pfund,**

**3 Fass steierische Weine 1910 Pfund**

an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung im Licitationswege veräußert, was hiemit Kauflustigen bekannt gegeben wird. (2294-2)

**K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.**

## Kaffee-Conserven-Ausverkauf.

Durch Uebernahme des sämtlichen Restes von Militär-Conserven-Kaffee bin ich in der Lage, solchen sowohl **en gros** in ganzen Kisten wie auch **en detail** billigt abgeben zu können.

**Jos. Kordin,**

Spezereiwaren-Handlung am Plage.

(2118-7)

## Dritte regelmässige General-Versammlung

der

# krainischen Industrie-Gesellschaft

am **22. Oktober 1872**

um 4 Uhr im Directions-Bureau der Gesellschaft.

Tagesordnung:

- Bericht über die Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres;
- Bericht des Revisionsausschusses;
- Antrag des Verwaltungsrathes über die Verwendung des Ertragnisses;
- Ankauf von Immobilien;
- Beschlussfassung über die im § 4 Alinea 2 der Gesellschaftsstatuten vorgesehene Actien-Emission;
- Antrag auf Erhöhung der Mitgliederzahl des Verwaltungsrathes;
- Wahl des Verwaltungsrathes;
- Wahl des Directors;
- Bestätigung der vom Verwaltungsrathe bestellten Procuristen.

Die Herren Actionäre, welche ihr Stimmrecht auszuüben beabsichtigen, werden im Sinne des § 10 der Statuten ersucht, ihre Actien **bis 15. Oktober** bei der Gesellschaftskasse zu deponieren und die Legitimationskarten daselbst zu begeben. (2205-3)

Der Obmann des Verwaltungsrathes.

Eine

(2308)

**halbe Loge**

wird sogleich abgegeben. Näheres im Comptoir der „Laibacher Zeitung.“

Eine wohleingerichtete (2315-1)

**Apotheke**  
in Unterfrain

wird in Pacht gegeben. Näheres zu erfragen unter der Adresse **Apotheke zu Möttling.**

**Haasenstein & Vogler,**

die älteste & bedeutendste

**ANNONCEN-EXPEDITION**

in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz,

besorgen Annoncen in

**alle Zeitungen der ganzen Erde**

ohne Berechnung von Provision und Porto zu den billigsten Originalpreisen und haben ihre Etablissements in

**WIEN, PRAG, PEST,**

sowie in

(2275-1)

Basel.

Breslau.

Dresden.

Fribourg.

Halle a. S.

Lausanne.

Luzern.

Magdeburg.

Nürnberg.

Zittau.

Berlin.

Chemnitz.

Erfurt.

St. Gallen.

Hamburg.

Leipzig.

Mannheim.

München.

Strassburg.

Zürich.

Bern.

Chur.

Frankfurt a. M.

Genf.

Köln.

Lübeck.

Metz.

Neuchâtel.

Stuttgart.

**Gratis**

verwendet auf Franco-Anfragen (5 kr. Porto) der

**Professor der Mathematik R. v. Orlicé,**

Berlin, Wilhelmstraße 5,

seine neueste **Gewinnliste**

(nicht erst gegen Vorauszahlung, wie viele seiner betheiligten Nachahmer, die anonym mehrere Zeitungen gegen ihn aufbehalten und verleumdeten), nebst Aufklärungen über seine wissenschaftlich anerkannten und, wie bei uns bekannt, allgemein glücklich bewährten

**Lottospiel-Instructionen.**

(Eine solche Anfrage können wir unsern Lesern empfehlen. D. R.) (2125-2)